

46. Es eilt die Zeit ...

1. Es eilt die Zeit, die Stun-den fliehn, und nie-mand hält sie auf. Auch dei-ne
 2. Wie trägt die Welt mit fal-scher Pracht doch den ver-lor-nen Sohn, sie hat ihn
 3. Der Hei-land war-tet mit Ge-duld, der dich un-end-lich liebt. Er ist's der
 4. Dein Sün-den-leid kennt Je-sus schon. Er gab da-für Sein Blut. O glaub an

Jah-re gehn da-hin, wie schnel-ler Wo-gen Lauf. Komm, eh' der letz-te
 arm und krank ge-macht, und Un-dank ist ihr Lohn. Komm, eh' der letz-te
 al-le dei-ne Schuld durch Sei-nen Tod ver-gibt. Komm, eh' der letz-te
 Ihn, den Got-tes-sohn, und es wird al-les gut. Komm, eh' der letz-te

1.-3. Tag ver-sinkt, schon ist der A-bend nah, als hel-les Licht im
 4. Tag ver-sinkt, die Ret-tung ist dir nah, der gan-zen Welt Er-

Dun-ke! blinkt das Kreuz von Gol-ga-tha, das Kreuz von Gol-ga-tha.
 lö-sung bringt